



JANUAR - JUNI 2024

AUSGABE # 20

# Stöckach ✨ Newsletter



## AUF EINEN BLICK

- Stöckachtreffs  
20. Februar und 14. Mai
- Parklet und Pflanzaktion  
06. Juni
- Flohmarkt auf dem  
Stöckachplatz  
08. Juni
- Themenabend  
Dendrologischer Spaziergang  
11. Juni
- Update Baustelle Hackstraße

Nächster Stöckachtreff  
am 09. Juli!

[www.stoeckach29.de](http://www.stoeckach29.de)





### **Parklet und Pflanzaktion am 06. Juni 2024**

Am 06. Juni wurde wieder ein Parklet vor dem Stadtteil- und Familienzentrum in der Metzstraße für die Nachbarschaft installiert. Nachbarn ohne Balkon und Garten finden so eine gemütliche Sitzgelegenheit zum Austausch mit dem Stadtteil vor. Das Parklet wird zudem ausgiebig mit Pflanzen bestückt, um für die Begrünung im öffentlichen Raum zu werben.

Passend dazu fand am Tag des Aufbaus auch eine Pflanzaktion mit Fokus auf bienenfreundlichen Pflanzen statt. Hier hatten Bürgerinnen und Bürger des Stöckachs die Möglichkeit, mehr über bienenfreundliche Pflanzen zu erfahren und diese auch gleich mit nach Hause zu nehmen. Gemeinsam wurden Kübel für den eigenen Garten, Balkon oder Hinterhof bepflanzt, um so das Bewusstsein für die bienenfreundlichen Pflanzen im Stadtteil stärken. Besonders die Lavendelpflanzen fanden großen Anklang bei Jung und Alt. In entspannter Atmosphäre tauschten wir uns aus, während wir bei einem Buffet mit frischen Früchten, griechischen Spezialitäten und erfrischenden Getränken neue Energie tankten.

Die Pflanzaktion brachte viele Menschen aus dem Quartier zusammen, die den Stöckach als Ort der Gemeinschaft schätzen. Wir sind dankbar für die rege Teilnahme und freuen uns schon auf weitere gemeinsame Aktionen!



### **Flohmarkt auf dem Stöckachplatz 08. Juni 2024**

Der Flohmarkt ist mittlerweile feste Tradition und verwandelte auch diesen Juni den Stöckachplatz wieder zu einem lebhaften Marktplatz. An 16 Ständen wurden verschiedenste Schätze angeboten, darunter Spielzeug, Bücher, Kleidung und handgefertigte Seifen. Besonders begeistert waren die Besucherinnen und Besucher von den Ständen, an denen Kinder verkauften und sich dabei mit Spaß am Handeln probierten. Clown Fanelli sorgte als

Special Guest für ausgelassene Stimmung mit Mitmachspäßen wie Wasserspritzen, Jonglage und kleinen Zaubertricks. Trotz Baustelle und Straßenlärm herrschte eine großartige Atmosphäre, und die lokale Gemeinschaft genoss den Austausch und die Entdeckungen.

Die Veranstaltung zog viele Besucherinnen und Besucher an, die den Stöckachplatz als neuen Treffpunkt schätzten und die Vielfalt der angebotenen Waren lobten. Wir freuen uns schon auf den nächsten Flohmarkt und darauf, noch mehr Menschen aus dem Viertel zu begeistern!

---



### **Themenabend Dendrologischer Spaziergang 11. Juni 2024**

Der dendrologische Spaziergang im Park der Villa Berg war ein bereicherndes Erlebnis für alle Teilnehmenden. Peter Klug, Diplom-Forstwirt und Sachverständiger für Baumpflege, Verkehrssicherheit von Bäumen und Gehölzwertermittlung beim Sachverständigenbüro Peter Klug, begleitete uns am 11. Juni durch den Park und teilte sein umfassendes Wissen über die verschiedenen Baumarten und ihre Besonderheiten. Es ergaben sich schon während des Spaziergangs so viele spannende Fragen und interessante Gespräche, dass wir am Ende gar keine Zeit mehr hatten, wie angekündigt zusammensitzen und eine Fragenrunde mit Herrn Klug abzuhalten.

Die Veranstaltung zog Interessierte jeden Alters an und bot eine wunderbare Gelegenheit für generationsübergreifenden Austausch. Wir bedanken uns herzlich bei Herrn Klug und allen Teilnehmern für einen inspirierenden Tag im Grünen!

---



### **Stöckachtreff**

Auch im zweiten Halbjahr 2024 geht es mit dem Stöckachtreff weiter. Dieser wird am **Dienstag, 09.07.2024 ab 19 Uhr in der Metzstraße 26** stattfinden und wir laden alle Interessierten herzlich ein. Gemeinsam möchten wir die aktuellen Themen des Quartiers diskutieren und uns in gemütlicher Runde austauschen. Wir freuen uns auf Sie und alle neuen Interessierten.

---

## Verfügungsfonds: Mehr Miteinander am Stöckach

Keine Umbau- oder Neubau-Maßnahmen prägen einen Stadtteil so sehr, wie die Menschen, die ihn bewohnen und mit Leben füllen. Hierfür haben wir im Rahmen des Verfügungsfonds die Möglichkeit, kleine Projekte von Bürger\*innen für Bürger\*innen zu finanzieren. Hier sind Ihre kreativen Ideen gefragt – alles kann mit bis zu 1.000 € pro Projekt finanziert werden.

Wofür ist der Verfügungsfond gedacht?

- Die Bewohnerinnen und Bewohner sowie alle Menschen, egal wie alt sie sind oder woher sie kommen, sollen sich hier am Stöckach zuhause und eingebunden fühlen.
- Mit den Projekten sollen unterschiedliche Gruppen, Organisationen oder Vereine zusammengebracht werden.
- Das Engagement der Menschen hier im Viertel soll unterstützt werden.
- Die Projekte sollen das Zusammenleben am Stöckach langfristig verbessern.
- Die Projekte sollen zeigen, wie Gemeinschaft und Miteinander gefördert werden können.

[Wir freuen uns auf Ihre Projekte! Das Antragsformular finden Sie direkt hier. Wenn Sie noch Fragen haben melden Sie sich gerne direkt bei \[klara.koeberle@dialogbasis.de\]\(mailto:klara.koeberle@dialogbasis.de\).](#)

## STÖCKACHPLATZ



### **Update zur Baustelle in der Hackstraße**

Auch zur Baustelle am Stöckachplatz haben wir ein Update für Sie. Die SWSG ist mit dem Bau der Hackstraße 2 flott unterwegs. Die ersten Elemente aus den Visualisierungen lassen sich bereits auf der Baustelle erkennen. Beispielsweise die Freitreppe, die zukünftig zum Stöckachplatz führt. Wie die Bauarbeiten voran gehen und welche nächsten Schritte geplant sind, wird die SWSG im nächsten Stöckachtreff am 09. Juli 2024 um 19 Uhr in der Metzstraße 26 berichten.



### **Rückmeldung zu den Vorentwurfsvarianten und Überarbeitungs-schritte**

Im ersten Projektgruppentreffen des Jahres stellte zuerst Astrid Schmelzer vom Amt für Stadtplanung und Wohnen die über den Jahreswechsel eingeholten Rückmeldungen zu den Vorentwurfsvarianten vor. Die Rückmeldungen waren dabei unterschiedlicher Natur und umfassten Wahrnehmungen, Eindrücke und Präferenzen sowie konkrete Raumbezüge und Raumanforderungen, architektonische Ausformungen, Aspekte zum Betrieb und zur Nutzung und eine Einordnung des Gesamtprojekts. Kontroverse Diskussionen drehten sich um die Gewichtung der Historie im Vergleich zum Zeitgeist, die architektonische Ausformung und den Projektumfang, insbesondere die Baumasse.

Sabine Birk vom Atelier Brückner präsentierte anschließend die darauf basierende Überarbeitung der Vorentwurfsvarianten. Variante Nord wurde dazu vor allem durch einen verkürzten Ostflügel und eine landschaftlich gestaltete Treppe im Außenbereich des kleinen Saals zur Einbindung in den Park überarbeitet. Für die Variante Ost verzichtet man auf die ursprünglich geplante Sockelverlängerung und setzt stattdessen einen losgelösten Baukörper in die Parkachse. Dadurch wird die oberirdische Baumasse reduziert und eine Platzsituation vor der Villa geschaffen.

Matthias Bertram, Leiter der Abteilung Stadterneuerung und Wohnbauentwicklung im Amt für Stadtplanung und Wohnen, ging abschließend auf die Positionierung des Projekts im politischen Kontext ein. Aus verschiedenen Gemeinderats-Anträgen ging hervor, dass die Planung des Projekts, wie bisher dargestellt, als zu groß geraten betrachtet wird. Um zu prüfen, welche Räume und Funktionen möglicherweise entfallen können, wurde ein Workshop vom Ersten Bürgermeister Herr Dr. Mayer vorgeschlagen, in dem Mitglieder des Gemeinderats, des Bezirksbeirats Ost, der Projektgruppe Villa Berg, der Verwaltung und des Atelier Brückner sich dem Thema widmen sollten.

---



## **Nutzungs- / Betriebskonzept und Vorstellung der Prüfaufträge**

Das zweite Projektgruppentreffen begann mit einer Illustration des Nutzungs- und Betriebskonzepts durch Theresa Kern vom Planungsstab Villa Berg im Kulturamt. Anhand eines fiktiven Tages in der Villa Berg erläuterte sie die drei Säulen des Konzepts: „Offenes Haus“, „Musik“ und „Mehr“. Das „Offene Haus“ findet sich dabei in den Projekträumen im Dachstockwerk und im Communityraum im Erdgeschoss wieder, sodass die Villa ganztägig auf allen Stockwerken zugänglich ist und zum Hereinkommen einlädt. Die „Musik“ spielt sich in den beiden angedachten Sälen ab, wobei der kleine Saal in den Entwürfen parallel, aber auch als einzelne Einheit abgetrennt vom Rest des Hauses nutzbar im UG vorgesehen ist. Der große Saal ist dabei als akustisches Herzstück der Villa zu verstehen und für große Konzerte, Konferenzen und Feierlichkeiten gedacht. Das „Mehr“ im Konzept für die Villa Berg beinhaltet zuletzt die Gastronomie, die Proberäume und die Außenbereiche, um vielfältige Nutzungen zu ermöglichen und die Kultur und Park zu verzahnen.

Nachdem das Amt für Stadtplanung und Wohnen Anfang des Jahres aufgrund des Planungsstopps mit einer Optimierung der Flächen und Kosten beauftragt und aufgefordert wurde, zu prüfen, welche Räume und damit einhergehende Nutzungen ggf. entfallen können, stellte Astrid Schmelzer vom zuständigen Amt die Ergebnisse des Workshops mit dem Ersten Bürgermeister Dr. Mayer vor. Im Ergebnis wurden Prüfaufträge an die Verwaltung formuliert, um eine Umsetzung der Planung möglich zu machen: Bzgl. der Dachnutzung gilt es zu prüfen, in welcher Form die Türme rekonstruiert werden sollen. Der kleine Saal soll auf Notwendigkeit geprüft werden. Falls er gebraucht wird, ist die Frage in welchen Dimensionen, falls er gestrichen werden kann, sind die Auswirkungen auf das Nutzungs- und Betriebskonzept zu prüfen. In dem Zusammenhang wird auch der große Saal darauf geprüft, inwieweit dieser die Nutzungen des kleinen Saals mit aufnehmen könnte. Die Bandprobenräume sollen ebenfalls hinsichtlich einer Reduzierung des Volumens und der Kosten betrachtet werden und auch hier stellt sich bei einem Wegfall die Frage der Neuverortung der Funktionen. Zudem soll die Gastronomie der Variante Ost auf Funktionalität geprüft werden sowie die Zielkonflikte der Mehrfunktionsfläche

in beiden Varianten mit der Parkplanung. Jörg Trüdinger und Ingrid Schwerdtfeger gaben anschließend als Vertretende der Projektgruppe einen kurzen Einblick in den Workshop zu den Prüfaufträgen und berichteten von einer konstruktiven Atmosphäre. Zum Abschluss gab Frau Schmelzer einen kurzen Ausblick auf 2024 und die nächsten Schritte. Nach der Freigabe der Planungsmittel sind die weiteren Schritte die Bewertung des Betriebs- und Nutzungskonzepts, Planungsüberprüfungen ggf. in Varianten, eine Kostenbewertung sowohl betrieblich als auch baulich sowie die Ausarbeitung von ganzheitlichen Empfehlungen. Die Zielsetzung ist nach den Sommerferien eine Beschlussfassung zur weiteren Projektausrichtung dem dann neugewählten Gemeinderat vorlegen zu können.

### Regelmäßige Updates auch auf Instagram

Wir informieren Sie über alle aktuellen Ereignisse im Quartier gerne auf Instagram unter [@wir.am.stoeckach](https://www.instagram.com/wir.am.stoeckach) und der Projekthomepage [www.stoeckach29.de](http://www.stoeckach29.de).

## TERMINE IM ÜBERBLICK

Juli 2024



**Stöckachtreff // 09.07.24 // 19:00 Uhr // GWA**

---

[Hier finden Sie alle Termine im Überblick](#)

[Zurück zur Themen-Übersicht](#)

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

DIALOG BASIS  
Breitwasenring  
72135 Dettenhausen/Tübingen  
Deutschland

07157/7213310  
Stadtteilassistenz.Stuttgart29@dialogbasis.de